

Indische Kohle erzeugt Strom, während Windkraftanlagen stillstehen

geschrieben von Chris Frey | 21. Juni 2022

Vijay Jayaraj

Inmitten des Gezeters um die intensive Nutzung von Kohle in China und Indien ist man sich vielleicht nicht bewusst, dass diese Länder über einige der weltweit größten Anlagen für erneuerbare Energien verfügen.

Ich stamme aus dem indischen Bundesstaat Tamil Nadu, der wegen seiner großen Anzahl von Windparks oft mit Skandinavien verglichen wird. Mit einem Anteil von 25 Prozent an der Windkraftkapazität des Landes hat der Bundesstaat den größten Anteil an solchen Anlagen in einem Land mit 1,3 Milliarden Menschen.

Doch selbst Tamil Nadu ist zur Deckung seines Strombedarfs in hohem Maße auf Kohle angewiesen, so dass Notfälle und Stromausfälle immer dann an der Tagesordnung sind, wenn es zu Engpässen beim Brennstoff kommt. Ähnlich verhält es sich im ganzen Land, wo 70 Prozent des Stroms **aus Kohle gewonnen** werden.

[Hervorhebung im Original]

Die viel gepriesenen Windparks sind in solchen Notfällen wenig hilfreich. Sie erzeugen zwar Strom, aber nur 4,6 Milliarden Einheiten im Vergleich zu den [92 Milliarden Einheiten](#) der Kohle. Obwohl die Windkraft 10 Prozent der gesamten installierten Kapazität im Stromsektor des Landes ausmacht, liegt ihr Gesamtbeitrag zur Stromerzeugung bei weniger als drei Prozent. Windparks können einfach keinen Strom auf Abruf produzieren, und schon gar nicht in der Menge, wie sie in Großstädten benötigt wird.

„Wieder einmal sind Stromausfälle in Tamil Nadu zur Normalität geworden, was bereits jetzt enorme Auswirkungen auf das Leben der Menschen hat“, sagte der ehemalige Ministerpräsident des Bundesstaates.

Letzten Monat **bat** der Ministerpräsident von Tamil Nadu um mehr Kohle, da die Versorgung kritisch sei: „Der Ministerpräsident M. K. Stalin schrieb an Premierminister Narendra Modi und bat um sein Eingreifen, um die Lieferung von 72.000 Metric tons Kohle pro Tag sicherzustellen.“

Selbst eine kleine Störung in der Kohleversorgung führt zu großflächigen Stromausfällen in einem ganzen Bundesstaat. Dies zeigt, dass die Windkapazität des Staates ein übertriebenes Gut ist, das nichts liefern kann, wenn es benötigt wird. Die Windparks funktionieren nur in den Monaten mit optimalem Windaufkommen, was bedeutet, dass sie mehr als die Hälfte des Jahres nutzlos sind.

Die für die Stromversorgung der Bevölkerung zuständigen Beamten sind sich dieser erbärmlichen Situation bewusst und investieren daher weiterhin in fossile Energieträger, insbesondere in Kohle.

Kürzlich genehmigte der Staat trotz des Widerstands von verschiedenen Seiten den Bau einer zusätzlichen Kapazität von 2.640 Megawatt in einem 1.600-Megawatt-Kohlekraftwerk. Für die Errichtung der Stufen 2 und 3 des superkritischen [Wärmeleistungswerks](#) in Udangudi wurden insgesamt 607 Hektar Land erworben. Das Kraftwerk wird 30 Prozent seiner Kohle aus Indonesien, Südafrika, Australien und China [importieren](#).

Darüber hinaus hat die indische Bundesregierung nun [beschlossen](#), „die Stromkrise zu bekämpfen, indem sie sich auf Abschnitt 11 des Elektrizitätsgesetzes beruft und alle importierten kohlebasierten Projekte anweist, mit voller Kapazität Strom zu erzeugen“.

Anstatt die Kohlekraftwerke zu drosseln, wie es die Klima-Untergangspropheten fordern, erhöht Indien seine Abhängigkeit von der Kohle. Da für die kommenden Monate ein gravierender Kohlemangel [prognostiziert](#) wird, schreitet die Regierung ein, um mehr Kohle zu importieren und weitere Stromausfälle zu vermeiden. „Coal India wird Kohle zur Mischung auf Regierungsbasis importieren und an Wärmeleistungswerke staatlicher Erzeuger und unabhängiger Stromerzeuger liefern“, erklärte das [Energieministerium](#) in einem Schreiben vom 28. Mai.

Die Bundesregierung hat die Kraftwerke an der Küste aufgefordert, so viel Kohle wie möglich zu importieren und versprochen, dafür Kredite zu gewähren. Die Nachfrage nach Strom aus Kohlekraftwerken ist so hoch, dass der Bundesstaat Tamil Nadu und einige andere Bundesstaaten den Kraftwerken erlaubt haben, die Preise zu erhöhen.

[Vijay Jayaraj](#) is a Research Associate at the CO2 Coalition, Arlington, Va., and holds a Master's degree in environmental sciences from the University of East Anglia, England. He resides in Bengaluru, India.

First published [here](#) at Human Events on June 6, 2022.

Link:

<https://cornwallalliance.org/2022/06/indian-coal-makes-electricity-as-wind-farms-sit-idle/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE